

Spielregeln für die Haiku-und-Lyrik-Textwerkstatt

Die Anmeldung zur Textwerkstatt und ein zu besprechender Text (bis zu ca. 10 „Leseminuten“) wird bis zu einem verabredeten Termin gemailt an Frank Sauer:

frank.sauer1712@gmail.com

Jede_r angemeldete Teilnehmer_in erhält diesen Text per E-Mail als word- oder pdf-Datei vor der Textwerkstatt, bitte im Betreff Euren Namen angeben.

Es sollen nur Texte eingereicht werden, die man auch wirklich verbessern will. Einen Text vorzustellen, der bereits gedruckt ist und nicht mehr geändert werden kann, nimmt anderen Teilnehmern die Zeit und die Möglichkeit, ihren Text vorzustellen.

Der Text sollte vorab zu Hause gelesen werden.

Es ist auch möglich, ohne Text zur Textwerkstatt zu kommen, bzw. an der Zoom-Konferenz teilzunehmen. Nach der Anmeldung wird ein Zugangslink geschickt.

Für den reibungslosen Ablauf ist Pünktlichkeit erforderlich.

Alle Handys befinden sich im Flugmodus oder werden lautlos gestellt!

Wir begegnen einander mit Respekt.

Der Autor/die Autorin liest den Text vor, an dem gearbeitet werden soll.

Der Text soll für sich allein sprechen.

Die Autorin/der Autor hört sich schweigend die Anmerkungen der Teilnehmer dazu an.

Keine begleitenden Anekdoten ("ich habe auch mal über dieses Thema geschrieben, das kann ich ja gleich mal vorlesen" usw.).

Es können aber Fragen zum Verständnis gestellt und beantwortet werden.

Der Autor/die Autorin unterlässt Ausschweifungen über den "Wahrheitsgehalt" des Erzählten ("aber ich habe es doch wirklich genauso erlebt" usw.).

Die Textkritik ist sachlich und mit Respekt vor Text und Autor anzubringen.

Zirka fünf Minuten Erklärungen der Autorin/des Autors zu den Anmerkungen.

Nach **spätestens** dreißig Minuten folgt der nächste Text. Bei einer Zeitdauer von zwei Stunden sollten maximal vier solcher Textbesprechungen möglich sein. Werden weniger Texte vorgestellt, kann auch über andere *poetologische* Fragen diskutiert werden.

Diese hier formulierten Regeln sind nicht vollständig. Es muss nicht zwangsläufig höflich kommentiert werden - offen und ehrlich seine Meinung zu sagen und die Meinung anderer ertragen zu können, ist schwer, aber notwendig!

Da die Plätze begrenzt sind, kann es sein, dass eine Absage erteilt werden muss.